

Internes Wohnangebot „Birkenhaus“ im Lindenbaum Ausbildung und Wohnen

Das Angebot:

Der Internatswohnbereich „Birkenhaus“ auf dem Areal ist ein Betreuungsangebot des Lindenbaumes das einer nächsten Stufe an Selbstständigkeit der Bewohnenden gerecht wird. Dieses Angebot ist die zweite Stufe eines dreistufigen Wohnangebotes im Lindenbaum Ausbildung und Wohnen.

Ausgebildetes Fachpersonal stellt die sozialpädagogische Betreuung an 365 Tagen im Jahr sicher. Die Mitarbeitenden sind nicht immer in der Wohngruppe anwesend, sind jedoch im Nachbarhaus telefonisch erreichbar.

Für selbstständigere und ältere Bewohnende bieten wir das Quartierwohnen an. (extern)

Die Zielgruppe und Eintrittskriterien

Das interne Wohnangebot „Birkenhaus“ im Lindenbaum, richtet sich an junge Erwachsene ab dem 18. Bis höchstens 22. Altersjahr, die neben der Ausbildung auch ein Wohnangebot in Anspruch nehmen wollen. Für selbstständigere junge Erwachsene mit weniger intensiver Begleitung haben wir weitere Wohnangebote im Quartierwohnen.

Grundsätzlich nehmen wir alle jungen Menschen auf, die gewillt sind eine Ausbildung zu absolvieren und an ihren Entwicklungsthemen zu arbeiten

Dafür setzen wir ein mindestmass an Kooperation voraus, damit ein persönlicher Prozess in Gang kommen kann.

Eine Tagesstruktur von mindestens 50% muss vorhanden sein, ansonsten endet das Wohnverhältnis. Suchtkranke Menschen finden bei uns nicht die Unterstützung, die sie benötigen würden.

Das Ziel:

Das grundsätzliche Ziel des internen Wohnangebotes ist es, an Selbstständigkeit im Alltag dazu zu gewinnen, sich mit den eigenen Entwicklungsthemen auseinanderzusetzen und sich in eine Gruppe integrieren zu lernen.

Je älter die jungen Menschen werden desto mehr Selbstständigkeit wird auch von ihnen erwartet. Mit der Volljährigkeit gelten sie vor dem Gesetz als erwachsen und der Wunsch nach einem eigenverantwortlichen Leben steigt. Das Wohnangebot „Birkenhaus“ entspricht diesem Streben nach Selbstständigkeit, in dem die Gemeinschaft und die Betreuung zwar da, aber weniger intensiv gefordert und vorhanden ist. Ein Nachtpikett ist beispielsweise nicht mehr direkt im Haus anwesend.

Eine individuelle und lösungsorientierte Begleitung, erachten wir als zentralen Punkt unserer Arbeit. Ziel ist es, sie in einen Denkprozess über sich selbst und ihre Thematiken zu bringen, damit sinnvolle, gewinnbringende und persönliche Ziele entwickelt und während des Aufenthaltes gemeinsam bearbeitet werden können.

Haushälterische Fähigkeiten werden in den Wohngruppen gefordert und gefördert. Alle Bewohnenden tragen zur Bewältigung des Haushaltes in Wohngruppe bei und sie lernen so, ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend, selbstständig einen Haushalt zu führen. Sie verpflegen sich unter der Woche selbstständig, ausser einmal in der Woche findet ein Gruppenabend statt, an dem alle teilnehmen.

Sinnvolle Freizeitaktivitäten werden von uns gefördert und somit eine Integration in die Gesellschaft unterstützt. Regelmässig bieten wir interne Freizeitangebote für die Gruppe an, je nach Konstellation auch mit tatkräftiger Unterstützung der Bewohnenden.

Die Strukturen:

Wir haben eine Hausordnung, die den Jugendlichen Sicherheit und Halt gibt und die den Alltag strukturiert und regelt.

Normen und Werte unserer Hausordnung sind nicht verhandelbar, individuelle Bedürfnisse werden jedoch berücksichtigt und möglichst partizipativ gehandhabt.

**Räumlichkeiten:**

Die Wohngruppen verfügt über möblierte Einzelzimmer, welche nach den eigenen Bedürfnissen eingerichtet werden dürfen. Ein grosszügiges Wohnzimmer mit Essbereich bildet den Gemeinschaftsraum der Wohnung, wo Begegnungen der Bewohnenden stattfinden.

Die Wohngemeinschaft ist gemischtgeschlechtlich geführt.

Der grosse Umschwung ums Haus und der naheliegende Wald bieten Raum für Entspannung und Aktivität.